

Über das zebis

Das Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften (zebis), errichtet im Auftrag des Katholischen Militärbischofs für die Deutsche Bundeswehr, ist beauftragt, die berufsethische Kompetenz der Soldatinnen und Soldaten zu stärken.

Dazu entwickelt es innovative Bildungskonzepte und bietet Weiterbildungs- und Diskussionsveranstaltungen an. Es fördert so den Diskurs und schafft einen Gesprächsrahmen für friedens- und militäretische Fragestellungen.

Mit Ethik und Militär / Ethics and Armed Forces veröffentlicht das zebis das erste internationale E-Journal zu aktuellen Themen der Friedens- und Militäretik sowie der Sicherheitspolitik.

Die Kernaufgabe des zebis besteht darin, Militärseelsorgerinnen und Militärseelsorger weiterzubilden und in der Durchführung des Lebenskundlichen Unterrichts (LKU) zu unterstützen.

Besuchen Sie uns im Netz: www.zebis.eu

Facebook: facebook.com/zebis.eu

E-Journal: www.ethikundmilitaer.de

Veranstaltungsort

Katholische Akademie in Bayern
Mandlstraße 23
80802 München



Anmeldungen bitte bis zum 30.09.22 über das zebis

per E-Mail: info@zebis.eu

per Tel: (040) 67 08 59 - 55

per Web: www.zebis.eu/veranstaltungen/termine/

In Kooperation mit:



**Sanitätsakademie
der Bundeswehr**
Ernst-von-Bergmann
Kaserne
Neuherbergstraße 11
80937 München



**zebis – Zentrum für ethische
Bildung in den Streitkräften**
Herrengaben 4, 20459 Hamburg
Tel. (040) 67 08 59 - 55
info@zebis.eu
www.zebis.de



**Sanitätsakademie
der Bundeswehr**



GLOBAL HEALTH SECURITY

Von Ebola zu Affenpocken

Studententag

Katholische Akademie, München

06.10.2022

10.30 UHR

„Von Ebola zu Affenpocken – praktische Herausforderungen und ethische Fragen im Kontext von Global Health Security“

Die Effekte der Globalisierung führen zu einer Zunahme (hoch-) infektiöser Erkrankungen und begünstigen die Entwicklungen von Epi- oder Pandemien. Dies hat nicht nur hohe Implikationen für die lokale wie globale Sicherheit und Stabilität, sondern beeinflusst weltweit auch Wirtschaft, Handel, Tourismus, den Zugang zu Ressourcen und demografische Entwicklungen.

Die Ebola-Epidemie in Westafrika hat einen ersten Vorgeschmack darauf gegeben, welches Destabilisierungspotenzial in derartigen Infektionsgeschehen steckt. Die aktuelle COVID-19-Pandemie legt auf bisher einzigartige Weise Auswirkungen und Konflikte offen und bringt ganze Nationen an die Grenzen ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Möglichkeiten. Und jüngst wurde der globale Affenpockenausbruch durch die WHO zu einer internationalen Gesundheitskrise erklärt.

Diese Epi- und Pandemien fordern uns auch alltäglich heraus – zutiefst praktisch wie normativ-ethisch. Wie gehe ich fachlich oder menschlich mit Entscheidungen um, die meinem beruflichen Anspruch an Ergebnisqualität oder meinem Wertekonstrukt widersprechen? Wie reagiere ich als Heilberufler, als Soldat, als Sanitätsoffizier, wenn über die Verteilung knapper Ressourcen zu entscheiden ist? Was haben wir daraus gelernt, was davon bereits in Anwendung gebracht?

Der globale Einsatz in einer immer komplexer werdenden Welt ist Ihre Berufsrealität. Die zutiefst plastischen Beispiele wie durchlebten Erfahrungen zu den genannten, oftmals ethischen Fragen möchten wir im Symposium mit Ihnen ventilieren.



Hauptrednerin:

Oberstveternär
Dr. Katalyn Roßmann

LEITER ARBEITSGRUPPE (1):

Dr. med. Dr. theol. Rupert Dirk Fischer

Humanmediziner, Philosoph und Theologe. Promotion in Medizingeschichte und Moralthologie. Wissenschaftlicher Leiter der Lehr- und Forschungsstelle für Wehrmedizinische Ethik an der Sanitätsakademie der Bundeswehr.

Oberstleutnant Pascal May

Fachlehrer für Militäretik in der Abteilung „Lehre Gesundheitsversorgung“ der Sanitätsakademie. Verantwortlich für Formulierung und Implementierung entsprechender Lehrinhalte in die Unterrichte.

Flottenarzt a. D. Dr. Volker Hartmann

Humanmediziner, Promotion in Medizingeschichte. Zahlreiche Beiträge und Fachbücher, v. a. zur Geschichte des Sanitätsdienstes. Zahlreiche Auslandseinsätze.

Oberstarzt Dr. Christian Füllinger

Facharzt f. Allgemeinmedizin, Leiter der Abteilung „Lehre Gesundheitsversorgung“.

LEITER ARBEITSGRUPPE (2):

Oberstveternär Dr. Katalyn Roßmann

Referatsleiterin Kdo SanDstBw VI-2 Medical Intelligence. Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen, Master in Public Health in Developing Countries, Diplom Tropenmedizin. Diverse Auslandseinsätze.

N.N.

GLOBAL HEALTH SECURITY – Von Ebola zu Affenpocken

Programm 06. Oktober 2022

- 10.30 Uhr Stehkafee**
- 11.00 Uhr Begrüßung**
Kommandeur Sanitätsakademie der Bundeswehr
Militärdekan Jürgen Andreas Eckert,
Katholisches Militärpfarramt München
Dr. Veronika Bock, Direktorin des zebis
- 11.20 Uhr Vortrag: „Von Ebola zu Affenpocken. Praktische Herausforderungen und ethische Fragen im Kontext von Global Health Security“**
Oberstveternär Dr. Katalyn Roßmann,
Referatsleiterin im Kommando Sanitätsdienst
Moderation: Dr. Veronika Bock
- 12.30 Uhr Mittagessen**
- 13.30 Uhr Vorstellung der Arbeitsgruppen / Referenten**
Moderation: Regierungsdirektor Heinrich Dierkes
- 13.45 Uhr 1. Durchgang in zwei Kleingruppen**
(1) „Herausforderung Ebola: Moralische Probleme einer regionalen Katastrophe mit globalen Implikationen“
Leiter der Arbeitsgruppen: siehe links
(2) „Herausforderung Affenpocken: Allokation und Stigmatisierung im medizinischen Alltag“
Leiter der Arbeitsgruppen: siehe links
- 15.00 Uhr Kaffee**
- 15.15 Uhr 2. Durchgang in zwei Kleingruppen**
- 16.30 Uhr Plenum, Präsentation der Arbeitsergebnisse**
durch die Gruppenleiter
Moderation: Regierungsdirektor Heinrich Dierkes
- 16.50 Uhr Schlusswort:** Dr. Veronika Bock
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung**